

Bote vom Untersee und Rhein

Dienstag, 17.05.2022

Buntes und fröhliches Einweihungsfest

Der Ergänzungsbau Letten der Volksschulgemeinde der Region Diessenhofen wurde feierlich vorgestellt



Mit Inbrunst singen und spielen Chor und Band beim Einweihungsfest der VSGDH bekannte Hits unter der Leitung von Musiklehrerin Eliane Michno.

(tb) Die Sonne strahlte vom blauen Himmel, die Kastanie im Innenhof blühte rötlich, gelbe Raps- und rote Mohnblüten sprossen voller Lebenssaft aus einer Wiese des Pausenplatzes. Fast schien es, als ob sich die Natur mitfreute an diesem Einweihungsfest für den Ergänzungsneubau der Sekundarschule Diessenhofen.

Voraussetzung für individuelles Lernen

Der Präsident der Volksschulgemeinde Region Diessenhofen (VSGDH), Hans Rudolf Stör, und Schulleiter Roland Dorer begrüßten die Gäste auf dem Innenhof der Sekundarschule Letten in Diessenhofen. «Ich freue mich sehr, endlich das neue Gebäude mit seiner speziellen Architektur offiziell einweihen zu können», sagte Stör. Und Schulleiter Roland Dorer fügte an, dass nun dank des Neubaus die Zusammenarbeit von Lehrpersonen und Schülerinnen und Schülern vereinfacht werde. In den Räumen des Ergänzungsbaus werde Werken, Musik, Hauswirtschaft und textiles Werken unterrichtet. Bei der Weiterentwicklung der Schule liege der Fokus immer mehr auf dem individuellen Lernen, und mit diesen Räumlichkeiten seien nun die Voraussetzungen dafür geschaffen. Auf dem ganzen Lettenareal fanden von 9.15 bis 15.00 Uhr diverse Attraktionen und Vorführungen statt, an «gluschtig» gestalteten Verpflegungsständen konnte man sich mit verschiedenen Leckereien verköstigen. Zudem wurden ganztags Führungen durch das Areal angeboten.

So kam es in der Letten Turnhalle zu Darbietungen von drei Tanzgruppen, welche mit Grazie ihre einstudierten Bewegungen präsentierten. Immer wieder klatschte das zahlreiche Publikum begeistert mit. Die Gruppe «Afrika» erhielt sogar vom Schulleiter einen Pokal überreicht für den ersten Preis, den «Award School Dance Thurgau», den sie kürzlich an einem Wettbewerb ergattert hatte. Kerstin Bieri hatte die Choreographie mit den Schülerinnen einstudiert. In der Aula zeigten Band und Chor unter der Leitung von Eliane Michno ihr Können. Sie interpretierten unter anderem Nummern wie «Don't stop me now» von Queen oder «Rolling in the deep» von Adele. Die Zuhörerinnen und Zuhörer waren beeindruckt. Die Aula war auch prall gefüllt, als einige Schülerinnen und Schüler Perlen der deutschen Dichtkunst, nämlich Balladen, vortrugen. Denn sie rezitierten nicht einfach, sondern gestalteten die Verse passend zum Thema. Sie waren entsprechend kostümiert und das Bühnenbild illustrierte den Inhalt. Voller Engagement trugen die Jugendlichen klassische Balladen wie «John Maynard», «Der Handschuh» oder die «Bürgschaft» von Friedrich Schiller vor. Die Handschrift ihrer Deutschlehrerin Marianne Fahrni war unverkennbar. Es war jedenfalls eine Augenweide zu sehen und zu hören, wie die jungen Künstlerinnen und Künstler diese Sprachkunstwerke zu vibrierendem Leben erweckten. Nachmittags ging noch ein Mini-Musical über die Bühne, und Band und Chor traten erneut auf. Als Schlusspunkt und passend zum European Song Contest (ESC) traten die Finalisten von «Letten's got Talent» auf. Es war ein Fest, wie es zu diesem herrlichen Frühlingstag passte.